

INHALT

Vorwort zur Neuauflage	7
Einleitung: Die beiden Fragen	9
I. Zur Kritik des christlichen Masochismus	17
1. Eine Ehe	18
2. Die Dimensionen des Unglücks	21
3. Bedingungslose Unterwerfung	25
4. Der theologische Sadismus	30
5. Isaaks Opferung	37
II. Zur Kritik der nachchristlichen Apathie	43
1. »Wenigstens Tierschutz für Häftlinge«	44
2. Die Apathie der Gesellschaft	47
3. Der apathische Gott der Christen	52
4. Politische Apathie – am Beispiel Vietnam	57
5. Den Hass in Stärke verwandeln	61
III. Leiden und Sprache	73
1. Aus dem Leben eines Arbeiters	74
2. Das stumme Leiden	81
3. Phasen des Leidens	84
4. Der stumme und der redende Gott	88
5. Gethsemane	92
IV. Die Wahrheit der Annahme	101
1. Das wiedergefundene Licht	102
2. Mystische Leidenstheologie	108

3. Ataraxie und Kreuzesminne	114
4. Das Affirmative im Christentum	119
5. Hiob ist stärker als Gott	124
V. Leiden und Lernen	137
1. Ein Volkslied aus Chile	138
2. Der bittere Christus	144
3. Ich und der Vater sind eins	151
4. Leiden und Atheismus	159
5. Das Kreuz	163
VI. Die Religion der Sklaven	171
1. Simone Weil, toujours Antigone	172
2. Selig sind, die Leiden erfahren	179
3. Das Paradox	183
4. Es gibt kein fremdes Leid	192
5. Noch einmal: Iwán und Aljoscha	196
Anmerkungen	201